



Arbeitsvertrag für Mitarbeiter im Stundenlohn

basierend auf dem Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Metzgereigewerbe 2021 (GAV Metzgereigewerbe).

1. Vertragsparteien sind

Arbeitgeber (Name und Adresse) _____

Arbeitnehmer (Name und Adresse) _____

Geburtsdatum: _____

AHV-Nummer: _____

2. Der Arbeitnehmer wird angestellt als _____ in der nachfolgend aufgeführten Lohnkategorie (zur Lohnkategorie siehe Beiheft zum GAV Metzgereigewerbe):

- 1.1 A EFZ, dreijährige Branchenausbildung im Fleischfach, 0 – 2 Jahre ab Lehrabschluss
- 1.1 B EFZ, dreijährige Branchenausbildung im Fleischfach
- 1.1 C Selbständige Fleisch-Fachperson mit besonderer Verantwortung
- 1.1 D Kaderperson
- 1.1 E EBA, zweijährige Branchenausbildung im Fleischfach
- 1.1 F EFZ, dreijährige branchenfremde Ausbildung
- 1.1 G EBA, zweijährige branchenfremde Ausbildung
- 1.1 H Metzgereipersonal ohne abgeschlossene branchenspezifische Ausbildung (ohne Schüler und Studenten)
- 1.1 I bei unterdurchschnittlichem Leistungsvermögen bzw. Sprachniveau unter A2:
 - EFZ, 0 – 2 Jahre ab Lehrabschluss
 - EFZ
 - EBA
 - EFZ, branchenfremde Ausbildung, sofern im branchenfremden GAV vorgesehen
 - EBA, branchenfremde Ausbildung, sofern im branchenfremden GAV vorgesehen

3. Der Stellenantritt erfolgt am _____.

4. Der Anstellungsvertrag

- wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.
- wird auf bestimmte Zeit abgeschlossen und endet am _____

5. Der Lohn vor Abzug der Sozialversicherungsbeiträge beträgt:

- CHF _____/h für _____ Stunden/Woche (exkl. Anteil am 13. Monatslohn, Ferien- und Feiertagsentschädigung)
- CHF _____/h mit einem Pensum auf Abruf (exkl. Anteil am 13. Monatslohn, Ferien- und Feiertagsentschädigung)

Die Ferien- und Feiertagsentschädigung sowie der Anteil 13. Monatslohn sind in Franken und Prozenten in der Lohnabrechnung separat auszuweisen. Der 13. Monatslohn (berechnet auf dem Stundenlohn plus Ferien- und Feiertagsentschädigung) sowie die Feiertagsentschädigung werden zusätzlich zum Lohn ausbezahlt. Erhält der Arbeitnehmer Kost und Logis im Haus des Arbeitgebers, so werden sie gemäss Beiheft zum GAV Metzgereigewerbe vom Nettolohn abgezogen und ebenfalls separat ausgewiesen.

Bezüglich der Auszahlung der Ferienentschädigung wird Folgendes vereinbart:

<input type="checkbox"/>	Unabhängig vom vereinbarten Pensum: die Ferienentschädigung wird monatlich zurückbehalten und erst bei effektivem Ferienbezug ausbezahlt;
<input type="checkbox"/>	Bei einem Pensum von maximal 15 Stunden pro Woche: die Ferienentschädigung wird nicht zurückbehalten, sondern monatlich ausbezahlt
<input type="checkbox"/>	Bei einem Pensum von mehr als 15 Stunden pro Woche: die Ferienentschädigung darf nicht monatlich, sondern erst bei effektivem Ferienbezug ausbezahlt werden.

Bei Arbeitnehmern im Stundenlohn beträgt die Ferienentschädigung: Ferienanspruch 4 Wochen = 8,33%, 5 Wochen = 10,64%, 6 Wochen = 13,04%.

6. Der Arbeitnehmer ist versichert gegen Berufsunfall und Nichtberufsunfall sowie Lohnausfall bei Krankheit bei der Branchen Versicherung Genossenschaft in Zürich. Falls nicht zutreffend, entsprechende Gesellschaft auführen:
-

Die Prämie für die Nichtbetriebsunfallversicherung und die Hälfte der Prämie für die Krankentaggeldversicherung werden vom Bruttolohn abgezogen.

7. Der Arbeitnehmer wird für die Sozialversicherungen bei der AHV-Ausgleichskasse Metzger in Bern versichert oder bei folgender Ausgleichskasse:
-

8. Der Arbeitnehmer wird für die berufliche Vorsorge bei der Pensionskasse Metzger in Bern versichert oder bei folgender Gesellschaft:
-

9. Nach Ablauf der Probezeit, die generell drei Monate beträgt, gelten folgende Kündigungsfristen:

- im 1. Dienstjahr: 1 Monat
- vom 2. Bis 9. Dienstjahr: 2 Monate
- ab dem 10. Dienstjahr: 3 Monate
- mit gegenseitiger Übereinkunft (mind. obgenannte Fristen): _____

10. Besondere Abmachungen:

11. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des GAV Metzgereigewerbe. Der Arbeitnehmer bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er auf das Vorhandensein des GAV Metzgereigewerbe aufmerksam gemacht wurde, und dass dieser in elektronischer Form verfügbar ist unter www.mpv.ch und www.sff.ch.

Ort und Datum _____

Unterschrift Arbeitgeber

Unterschrift Arbeitnehmer

Kündigung

Der Arbeitsvertrag wird vom Arbeitgeber/Arbeitnehmer (Nichtzutreffendes streichen) am _____ auf den _____ gekündigt.

Name Arbeitgeber

Name Arbeitnehmer

Kündigungsfrist gemäss Art. 15 Abs. 2 des GAV für das schweizerische Metzgereigewerbe.

Versicherungsrechtliche Informationen für austretende Arbeitnehmer

Obligatorische Unfallversicherung (UVG): Durch die obligatorische Unfallversicherung (UVG) sind der Arbeitnehmer während 30 Tagen nach Erlöschen des Arbeitsverhältnisses für mindestens einen halben Lohnanspruch versichert. Das gilt nur für Arbeitnehmer, die mehr als 8 Stunden pro Woche arbeiten), sofern er nicht bereits durch einen neuen Arbeitgeber versichert ist. Es besteht die Möglichkeit, die obligatorische Unfallversicherung durch eine Abredeversicherung um bis zu 180 Tagen zu verlängern (z.B. für unbezahlten Urlaub). Für den Abschluss dieser Versicherung ist bei der bestehenden Versicherung nachzufragen. Wenn Taggelder von der Arbeitslosenversicherung bezogen werden, besteht während der Bezugsdauer bei der Suva für Nichtberufsunfälle ein Versicherungsschutz.

Einschluss der Unfallversicherung in der Krankenkasse: Die Unfallversicherung ist für jede in der Schweiz wohnhafte Person obligatorisch. Für den Einschluss der Unfalldeckung ist die bestehende Krankenkasse zuständig, wenn noch keine Unfalldeckung besteht oder der Versicherungsschutz der Abredeversicherung abgelaufen ist.

Krankentaggeldversicherung: Mit dem Firmenaustritt besteht kein Versicherungsschutz über die kollektive Krankentaggeldversicherung mehr. Bei Wohnsitz in der Schweiz sind und Abschluss des Krankentaggeldvertrags bei einer Versicherung kann zwischen einem und drei Monaten nach Firmenaustritt ohne Vorbehalt in eine Einzelversicherung übergetreten werden. Wird ein Übertritt in die Einzelversicherung gewünscht, muss ein entsprechender Antrag bei der bestehenden Versicherung gestellt werden.

Berufliche Vorsorge und Beratung allgemein: Für Fragen zur beruflichen Vorsorge ist die bestehende Pensionskasse oder die Auffangeinrichtung zuständig. Das Überprüfen des Versicherungsschutzes im Zusammenhang mit der neuen Situation wird empfohlen. Bei Bedarf an einer Versicherungsberatung wird die Kontaktaufnahme mit dem Versicherungsberater empfohlen.

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass der Arbeitnehmer durch den Arbeitgeber über die Möglichkeit einer Abredeversicherung sowie über den Einschluss der Unfalldeckung in der Krankenkasse und das Recht zum Übertritt in die Einzelkrankentaggeldversicherung informiert wurde.

Ort und Datum _____

Unterschrift Arbeitnehmer

Austritt

Hierzu wird auf Art. 18 des GAV für das schweizerische Metzgereigewerbe (Ansprüche bei Kündigung) verwiesen.